

PRESSEMITTEILUNG

Seehündin „Cetka“ am Strand bei Graal Müritz gesichtet

Nicht schlecht staunten Spaziergänger am vergangenen Sonnabend, als sie am Strand bei Graal-Müritz auf einen Seehund trafen. Das Tier hatte keinerlei Scheu vor dem Menschen und ließ sich auch durch Annäherung auf wenige Meter nicht beunruhigen. An der charakteristischen Fellzeichnung war zweifelsfrei zu erkennen, dass es sich um die Seehündin „Cetka“ handelte, die schon im Vorjahr an unserer Küste auf ihren Streifzügen zwischen dem Greifswalder Bodden und der Insel Poel regelmäßig beobachtet wurde und durch zahlreiche Veröffentlichungen in der Lokalpresse bereits einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt hat. Die Ostsee-Zeitung gab ihr Anfang Juli 2007 auch den Namen „Horst“, jedoch ist dieser Name für eine Seehundsdame nicht so ganz passend. Besser geeignet ist da schon „Cetka“ – das polnische Wort für „Tüpfelchen“. Unter diesem Namen war die Seehündin in Polen bekannt, wo sie den Sommer 2006 verbracht und ebenfalls zahlreiche Strandbesucher begeistert hatte.

Bis zu ihrer Ausrottung zum Anfang des 20. Jh. gehörten Seehunde und Kegelrobben zum normalen Erscheinungsbild unserer Küsten. Wir freuen uns, dass nun, im Zuge der ostseeweiten Bestandserholung, auch an unserer Küste wieder häufiger Robben gesichtet werden. Für Einheimische und Urlauber ist die Begegnung mit Robben sicher ein eindrucksvolles Erlebnis. Allerdings sollte man stets daran denken, dass sie Wildtiere sind und dementsprechend folgende Verhaltensregeln beachten:

- Die Tiere sind, auch wenn sie keine Scheu zeigen, in der Regel nicht krank und brauchen keine menschliche Hilfe!
- Halten Sie Abstand, beunruhigen Sie das Tier nicht! Berühren Sie das Tier auf keinen Fall! Auch wenn Robben gegenüber Menschen nicht aggressiv sind – sie haben ein kräftiges Gebiss, welches sie, wenn sie sich bedroht fühlen, auch einsetzen können!
- Leinen Sie Hunde an! Bringen Sie keine Hunde in die Nähe der Robbe.
- Weisen Sie andere Strandspaziergänger auf diese Verhaltensregeln hin!

LUNG

Güstrow, 11.02.2008

Nummer: 04/08

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Wenn Sie eine Robbe beobachten, genießen Sie das Naturerlebnis, aber halten sich bitte an 2 die genannten Regeln!

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie dokumentiert in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Meeresmuseum in Stralsund das Auftreten von Robben an unserer Küste. Melden Sie Ihre Beobachtungen bitte unter Angabe von Ort, Datum, Anzahl und Art der Tiere (Seehund/Kegelrobbe, wenn eine genaue Bestimmung möglich war) an das

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Str. 12
18273 Güstrow

Tel.: 03843/777211; e-Mail: Christof.Herrmann@lung.mv-regierung.de

Fotos von Christof Herrmann

